



10 WENN STEINE SPRECHEN



Der Rorschacher Sandstein im Hintergrund hätte viel zu erzählen über das Werken und Wirken im Bärlocher Steinbruch: «Ich habe Generationen von Steinmetzen kommen und gehen gesehen. Mit allen war ich per Du. Sie haben mich berührt. Ich fühlte mich angesprochen.» Mehr sagt er diesmal nicht, denn im Vordergrund dieser 10. Ausgabe unseres Journals stehen die Arbeit im Steinbruch und die ArbeiterInnen in unserem Steinbruch. Sie sind die Hauptdarsteller, die wahren Helden und Heldinnen im Bärlocher Steinbruch.

Das Bärlocher-Gruppenfoto zeigt alle anwesenden Akteure im Steinbruch Kreienwald. Im Hintergrund als Kulisse unser «Sandstein-Warenlager». Aufgenommen wurde das Foto am 20. Juni 2022, einem Hitzetag, kurz vor Feierabend. Stillstehen und lächeln, das ist fast so anspruchsvoll, wie unsere vielseitigen Arbeiten als Naturstein-Spezialisten.

MÖCHTEN SIE IM STEINBRUCH ARBEITEN?



Liebe Natursteinfreundinnen,
liebe Natursteinfreunde

Es war eine spontane Aktion. Ich habe meine Digitalkamera genommen, bin durch unseren Steinbruch gestiftet und habe die Hauptdarsteller (die handelnden Personen in unserem Steinbruch) bei ihrer Arbeit fotografiert. Nicht alle, nur einige, nur die, die sich ablichten lassen wollten. Sie freuen sich jetzt mit mir über die erste Fotostrecke zum Thema: Arbeiten im Steinbruch 2022.

Rhetorische Frage: Möchten Sie im Steinbruch arbeiten? Wir versichern Ihnen, unsere Arbeit ist faszinierend, vielseitig und sinnstiftend. In dieser 10. Ausgabe des Bärlocher-Naturstein-Journals ermöglichen wir Ihnen einen kleinen Einblick ins Geschehen. Wir stellen Ihnen Mitarbeitende und ihre Tätigkeiten vor, zeigen auch, dass es für jeden noch ein Leben jenseits des Steinbruchs gibt. Der persönliche Besuch im Bärlocher Steinbruch hinterlässt oft einen bleibenden Eindruck. Das wünschen wir uns auch für diese Ausgabe unseres Journals.

Wir wünschen eine spannende Lektüre! Wir freuen uns, wenn Sie auf uns zukommen, sobald Sie konkret an Rorschacher Sandstein, San Bernardino Gneis oder andere Naturstein-Arbeiten und Naturstein-Projekte denken.

Mit herzlichen Grüssen
aus unserem Steinbruch

Christian Bärlocher

BÄRLOCHER ONLINE

Bärlocher und Fiorini stellen Ihnen auf eigenen Homepages umfassende Informationen zur Verfügung. Zudem sind wir auch auf Facebook, Instagram und LinkedIn unterwegs. Folgen Sie uns, wenn Sie sich für Natursteine interessieren.

ZWISCHEN KNOCHEN- UND KULTURARBEIT

ARBEITEN IM STEINBRUCH

Klingt archaisch und nach Schwerstarbeit. Für uns ist es faszinierend und macht Spass. Wir sind per Du mit dem Stein, per Du im Betrieb und vertraut mit den Perspektiven moderner Steinarbeit.



Der Schauplatz unserer Arbeit – der Bärlocher Sandsteinbruch liegt oberhalb des Bodensees und ist eingebettet in einen Märchenwald.

Die Arbeit in den Steinbrüchen dieser Welt begann, soviel man weiss, im alten Ägypten, in den Kalkstein- und Sandstein-Steinbrüchen nahe den grossen Pyramiden. Im Krienwald, oberhalb der Staader Bodenseebucht, wurden schätzungsweise im 10. Jahrhundert die ersten Arbeiter tätig, um die grossen Sandsteinvorkommen zu nutzen. Generationen und tausende Steinhandwerker haben hier im Laufe der Jahrhunderte ihr Können, ihre Geschicklichkeit und ihre Rückenmuskulatur erprobt. Seit 1890 sind wir es: Bärlocher führt den Familienbetrieb heute in der fünften Generation.

*Unser Steinbruch ist die
Bühne, bespielt wird sie von
lauter Hauptdarstellern.*

Bilderbuch-Steinbruch

Arbeiten im Steinbruch war immer hart, schweisstreibend und gefährlich. Oft wurden Sklaven und Strafgefangene für die Arbeit herangezogen. Erst die Fortschritte, die durch Zivilisation, Handwerk und Technik erzielt wurden, nahmen dem Steinbruch seinen Schrecken. Heute erleichtern Werkzeuge, Hebetechnik, Bagger und Maschinen aller Art unsere Arbeit. Als willkommene Innovationstreiber erleben wir heute die Digitalisierung und die digitalisierte Steinbearbeitung. In unserem Steinbruch verbindet sich archaisches Handwerk mit moderner Technik. Die besondere Lage, die überschaubare Grösse, die lange Tradition und die Modernität geben dem Bärlocher Steinbruch einen Touch, wie aus dem Bilderbuch.

Pro Specia Rara?

Wir sind mit unserer Arbeit im Steinbruch nicht allein. Es gibt in der Schweiz 77 aktive Steinbrüche und entsprechend viele Steinarbeiter. In der öffentlichen Wahrnehmung gehört die Natursteinbranche zur Pro Specie Rara der Schweizer Wirtschaft. Deshalb haben wir uns mit den führenden Schweizer Natursteinprofis zusammengetan. Wir engagieren uns innerhalb der Arbeitsgemeinschaft «Pro Naturstein», teilen unsere Erfahrungen miteinander und promoten einen uralten, nachhaltigen Baustoff für Architektur und Gartenbau. Unterstützt werden wir von den zwei Trägerverbänden Jardin Suisse und dem Schweizer Naturstein-Verband (NVS).

Hauptdarsteller im Steinbruch

Im Bärlocher Steinbruch erledigt jeder seine Arbeit. Der Steinbruch erfordert eine hohe Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Im Team arbeiten wir eng zusammen. Trotzdem ist jede und jeder immer wieder auf sich allein gestellt, allein mit dem Rorschacher Sandstein. Das löst Ehrfurcht aus, bietet aber immer auch Selbstbestätigung. Unsere Mitarbeitenden sind die wahren Hauptdarsteller und Hauptdarstellerinnen in unserem Steinbruch. Ihnen erweisen wir in dieser Ausgabe unseres Naturstein-Journals unseren Respekt.

*Folgen Sie uns durch
den Steinbruch.*



YABBA DABBA DOO!

Die vielleicht bekanntesten Steinarbeiter entstammen der legendären Trickfilmserie «Familie Feuerstein» aus den 60er-Jahren. Fred Feuerstein und Barney Geröllheimer arbeiten im Steinbruch von Mr. Schiefer. Ihr «Yabba Dabba Doo!» ist ein Freudenschrei, er gilt der Feierabend-Sirene, erst jetzt beginnt das wahre Leben. Bei Bärlocher arbeiten wir ohne Dinosaurier, mit voller Kraft, mit Freude an der Sache und mit Leidenschaft. Doch noch immer gilt, auch wir freuen uns auf den Feierabend.

JOAO FILIPE CORREIA FREITAS BEIM STEUERN



FILIFE hat ein feines Händchen für das Sägen und Bohren im Steinbruch. Er bohrt Löcher in den Fels, schneidet Blöcke mit Seilsäge oder Schrämmaschine frei. Er hat den Überblick und sorgt so dafür, dass immer genügend Rohmaterial vorhanden ist. **IM BILD:** Filipe beim Bedienen der Seilsäge. Volle Konzentration, hier schneidet er einen 8×3×12 m grossen Block aus dem Fels. **SONST:** In seiner Freizeit hebt er gerne ab. Er gleitet öfters mit seinem Schirm über unseren Steinbruch und landet am Ufer des Bodensees.



FABIO CALLEGARI BEIM SONDIERN DER LAGE

FABIO hat den Sprung vom Gartenbau in den Bärlocher Steinbruch gewagt. Er leitet neu den Abbau und die Produktion für unsere zahlreichen Kunden im Garten- und Landschaftsbau. Bei uns ist er gut gelandet und steht schon mitten im Geschehen. **IM BILD:** Welcher Stein für welches Gartenbauprojekt? Fabio wählt die passenden Steine aus, organisiert die Weiterverarbeitung und sorgt dafür, dass Rorschacher Sandstein im Garten gut zur Geltung kommt. **SONST:** Der Stein hat es ihm angetan. Er liebt ihn, auch wenn er ihm als Fels begegnet. Fabio klettert und ist oft in den Bergen anzutreffen.



KARL-HEINZ RESCH BEIM KONTROLLIEREN

KARL-HEINZ hat ein geschultes Auge. Er sucht im Steinbruch für die jeweiligen Aufträge die richtige Qualität aus und transportiert die Blöcke mit seinem 35-t-Radlader in die Steinhauerei. Er belädt Lkws mit wildförmigen Steinen und sorgt mit Druckfass und Wasser an trockenen Tagen für einen staubfreien Steinbruch. **IM BILD:** Karl-Heinz kontrolliert einen Rohblock. Alles paletti? Stimmen die Masse und die Qualität mit den Kundenwünschen überein? **SONST:** Karl-Heinz kann sich für Maschinen begeistern. In seinem Garten hat er für seine Tochter kurzerhand aus einer Nähmaschine einen Skilift gebaut.



CHRISTOPH RAUCH BEIM MANÖVRIEREN

CHRISTOPH ist ursprünglich gelernter Käser. Er hat sich im Laufe der Jahre zum Abbauprofi entwickelt. In unserem Steinbruch hat er den Abbau perfekt im Griff. Er plant und organisiert die Abläufe, bedient die ganz grossen Bagger, bereitet Rohblöcke für objektspezifische Masse vor und übernimmt bei Bedarf kleinere Sprengarbeiten. **IM BILD:** Hier bedient er den Bohrer und bohrt aus den umgekippten bis zu 100 Tonnen schweren Blöcken kleinere heraus, transportable Blöcke bis 20 Tonnen. **SONST:** Christoph ist echt sportlich unterwegs, er läuft, fährt Velo, ist naturverbunden und will in Bewegung bleiben.



JOAO MARCO MENDES WEBER RIBEIRO BEIM SÄGEN

JOAO bedient unsere Seilsägen und Radlader. Er sorgt für perfekt geschnittene Rohplatten. Beim Schneiden der Platten braucht es Erfahrung, ein geübtes Auge, um den Steinblock richtig einzuteilen und die Qualitäten gut auszusortieren. **IM BILD:** Seit Anfang dieses Jahres bedient Joao die neuste Seilsäge des Typs Thibaut TSH 2200. Hier richtet er gerade die Kanthölzer, auf denen der nächste Block geschnitten wird. **SONST:** Joao hält sich fit, er kommt meist mit dem Velo zur Arbeit, und am Feierabend ist er öfters als Fussballer aktiv.



MARIO JORGE MENDES PEREIRA BEIM RICHTEN

MARIO richtet Mauersteine, Abdeckplatten und Bodenplatten in unserem Steinbruchteam. Er hat viel Fingerspitzengefühl und ist versiert im Umgang mit Werkzeugen, um aus rohen Steinbrocken formschöne Mauersteine, passgenaue Blockstufen oder genau zugerichtete Bodenplatten herzustellen. **IM BILD:** Mario spaltet aus einem Rohling einen Trockenmauerstein, zuerst maschinell mit der Spaltmaschine, danach bearbeitet er die Steine von Hand bis zur endgültigen Form. **SONST:** Auch sein Vater Julio arbeitet seit Jahren in unserem Steinbruch. So geht das Wissen von Generation zu Generation und von Julio auf Mario über.



FELIX GIGER BEIM STEINHAUEN

FELIX ist seit der Lehre bei Bärlocher. Mittlerweile ist er unser Spezialist für besonders komplizierte Steinmetzarbeit. Knifflige historische Werkstücke, aufwendige Reliefs, feine Schriften, nichts ist für Felix zu schwierig. **IM BILD:** Felix arbeitet an einer fein profilierten Fenstereinfassung. Die Profile sind so filigran, dass sie nicht gefräst werden können und deshalb von Hand herausgearbeitet werden müssen. **SONST:** Felix ist als Vater gerne mit seinen Kindern unterwegs. Er genießt das verlängerte Wochenende, arbeitet 80 Prozent im Steinbruch und ist jeweils freitags für seine Familie da.




DREI BEKANNTE ARBEITSFORMEN

- 1** Man kann schuffen, sich abrackern, abarbeiten, malochen oder sich krumm arbeiten. Wer will das? Wir sicher nicht.
- 2** Man kann auch werkeln, wursteln, basteln, roboten oder vor sich hinsürmeln. Das funktioniert bei uns nicht.
- 3** Und schliesslich kann man auch werken, wirken, schaffen, anpacken und loslegen – das liegt uns am meisten.

PEDRO MIGUEL PEREIRA MONTEIRO BEIM HÄMMERN

PEDRO ist unser hochgeschätzter und langjährigster Mitarbeiter. Er kommt aus Portugal und kennt den Rorschacher Sandstein, wie sonst fast niemand. Er ist ein geübter Allrounder, egal ob beim Versetzen der Steine oder beim Steinhauen in der Werkstatt. **IM BILD:** Pedro bossiert eine Abdeckplatte. Durch gekonnte Schläge werden die Kanten aufgespalten und passen so später perfekt zur Mauer darunter. **SONST:** Pedro genießt nach harter Arbeit den wohlverdienten Feierabend gerne bei einem Glas Wein oder Bier.



ROBERTO JOSÉ DE BRITO PEREIRA BEIM ORGANISIEREN

ROBERTO ist Vorarbeiter im Steinbruch, alle Bestellungen aus dem Gartenbau landen bei Roberto, er koordiniert die Materialauswahl, die Termine und den Verlad der fertigen Arbeiten.

IM BILD: Der Profi auf dem Radlader beim Beladen eines Lkws. Es müssen nicht nur die richtigen Paletten geladen werden, die Steine müssen sorgfältig am richtigen Ort auf dem Lkw platziert werden. Sorgfältiges Aufladen sorgt beim Abladen auf der Baustelle für mehr Effizienz. **SONST:** Roberto hilft seiner Frau im Bistro und geniesst gesellige Abende in Thal.



JOSÉ CARLOS BRITO MARTINS GOMES BEIM STUDIEREN

CARLOS belädt Lkws mit dem Stapler, bedient unsere Konturenseilsäge und organisiert das Rohmaterial für die Fräserei. **IM BILD:** Carlos richtet einen Block für die Säge aus. Das Gespür für den Stein ist wichtig, exaktes Arbeiten das A und O. Nur so können möglichst viele fertige Produkte aus einem Block gewonnen werden. **SONST:** Carlos hat einen grünen Daumen, er erntet Gemüse aus dem eigenen Garten. Er liebt Fussball und wirkt als ehrenamtlicher Fussball-Trainer.



GESCHÄTZTE ARBEIT

Oft hören wir von Architekten: «Gut, dass es euch gibt, einen aktiven Schweizer Steinbruch, der es uns erlaubt, einen regionalen Baustoff einzusetzen.» Denkmalpfleger meinen: «Wir sind dankbar, dass der Sandstein, der in vielen historischen Gebäuden traditionell Verwendung fand, auch heute noch unkompliziert lieferbar ist.» Gartenbauer gestehen: «Mit eurem Sandstein sammeln wir meist nur gute Erfahrungen.» Unsere Kunden sagen oft: «Danke für die schönen Natursteine!» Unsere Arbeit wird geschätzt, das motiviert.



MATTHIAS SCHUMANN BEIM PRÜFEN

MATTHIAS ist ein routinierter Steinhauer. Er koordiniert die Arbeiten unserer Steinmetze und vertritt den Werkmeister. Er bildet unsere Lehrlinge mit viel Engagement aus. Er transportiert die Liebe zum Stein. Daneben ist er auch als erfahrener Steinhauer tätig.

IM BILD: Matthias prüft fertiggestellte Kapitelle von Alyssia. Stimmen die Masse, fehlen keine Ecken und Kanten, kann das Werkstück so versetzt werden?

SONST: Vielleicht treffen Sie Matthias beim Karpfenfischen an einem blauen See in Norditalien.

TOBIAS HÖRLER BEIM LERNEN

TOBIAS – UNSER LEHRLING

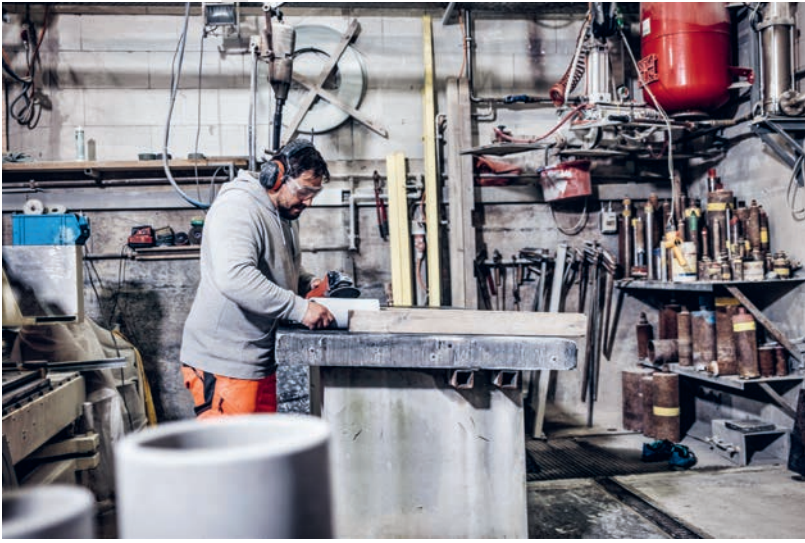
schliesst noch diesen Sommer seine Lehre als Steinmetz ab. Er hat das Handwerk in den letzten 4 Jahren bei uns gelernt und ist schon bald ein ausgebildeter Steinmetz. **IM BILD:** Tobias gibt einem Werkstück den letzten Schliff, mit Winkelschleifer und Fingerspitzengefühl entsteht ein fertiges Steinmetzwerkstück. **SONST:** Tobias ist Pfadileiter und als solcher sehr kooperativ, kreativ und erfinderrisch. Er geniesst die Geselligkeit mit Freunden.



RENÉ EGLI BEIM PROGRAMMIEREN

RENÉ ist unser Steinmetzmeister, er programmiert Fräsen, zeichnet 3D-Modelle und übernimmt die Arbeitsvorbereitungen für unsere Steinmetze. René ist seit der Lehre bei uns und kennt die Steinhauerei zwischenzeitlich am besten von allen. **IM BILD:** Das Fräsprogramm ist eingerichtet, nun prüft René das Programm an der Maschine. Läuft alles exakt ab? Stimmt die Zeiteinstellung? Kann die Maschine so problemlos über Nacht laufen? **SONST:** In seiner Freizeit ist René öfters mal auf dem Velo oder auf Langlaufskis anzutreffen. Wie so viele in unserem Steinbruch, bleibt er gerne in Bewegung.





SANDRO GIGER BEIM VERMESSEN

SANDRO ist unser Profi für Versetzarbeiten. Sandro leitet die Bärlocher-Bautrupps und kennt Baustellen aller Art. Er prüft und vermisst Steine und Werkstücke, die versetzt werden müssen, bereitet die Baustellen vor, teilt das Team ein und steht ihm bei Fragen zur Seite. Dank langjähriger Erfahrung weiss er, was eine technisch einwandfreie Ausführung ist. **IM BILD:** Sandro prüft die Masse einer Fassadenplatte. Nur dank millimetergenauer Arbeit passen die Werkstücke auf der Baustelle nahtlos zusammen. **SONST:** Sandro schätzt gesellige Anlässe. Bei unseren Teamevents gehört er zu den ersten, die mitziehen und den letzten, die nach Hause gehen.

NEXHDET MERXHA BEIM SCHLEIFEN

NESH ist unser Mann für passende Küchenabdeckungen und massgefertigte Tische, vom Kantenschleifen bis zum Versetzen. Das exakte Arbeiten liegt ihm. Den Sandstein hat er im Gefühl. **IM BILD:** Nesh beim Kantenschleifen, er gibt hier einem unserer beliebten Weinkühler aus Rorschacher Sandstein den letzten Schliff. Im Hintergrund ein wohlorganisiertes Vielerlei an Werkzeugen. **SONST:** Er sammelt nicht nur Lebenserfahrungen. An Wochenenden ist er oft auf Flohmärkten zwischen Chur und Zürich anzutreffen und sammelt, mal dies, mal das.



SONJA MONN BEIM 3D-MODELLIEREN

SONJA findet auch für echt komplexe 3D-Zeichnungen immer eine Lösung. Sie ist Hochbauzeichnerin und hat ihre Ausbildung als Steinmetzin bei Bärlocher gemacht. Sonja berät unsere Kunden bei Bauaufträgen. Sie erstellt Ausschreibungen, Offerten und unterstützt die Bauabteilung und Steinhauerei beim Zeichnen. **IM BILD:** Im Hintergrund eine elaborierte Steinmetzarbeit, millimetergenau ausgemessen und 3D am PC modelliert. Das 3D-Modell dient als Grundlage fürs CNC-Fräsen, danach wird gerechnet, wie teuer das Stück wohl ist. **SONST:** Wenn's brennt, steht Sonja mit der freiwilligen Feuerwehr im Einsatz, sie sitzt gerne im blühenden Garten und schätzt Handarbeiten.



TOBIAS ISELI BEIM VERLEGEN

TOBIAS unterstützt unsere Bauabteilung seit Langem. Seine langjährige Erfahrung und sein Faible für genaues Arbeiten schätzen wir sehr. Auch für besonders schwere und komplizierte Versetzarbeiten hat Tobias immer eine Lösung bereit. **IM BILD:** Er prüft im Kloster Wil eine Stele, erst wenn sich die Luftblase der Wasserwaage perfekt in der Mitte befindet, ist Tobias zufrieden. **SONST:** Nicht nur beim Steineverlegen, auch beim Kochen und Gärtnern ist Tobias ein begnadeter Perfektionist.



BENI GOSSWEILER BEIM PRÜFEN

BENI ist unser vielseitiger Profi für neue und alte Böden, Trockenmauern, Fassadenrenovationen oder Innenausbauten. Er kennt Natursteine schon aus seiner Lehrzeit als Plattenleger. Heute begeistern ihn nicht nur Böden, sondern auch komplizierte Mauern, Fassaden und Wände. **IM BILD:** Wo der Kran nicht hinkommt, ist Muskelkraft gefragt. Die Trittplatte im Bild wird an schwer zugänglicher Stelle von Hand versetzt. **SONST:** Beni kann sich für jahrmillionenalte Natursteine begeistern und ist von jahrzehntealten Autos fasziniert.

HANS-JAKOB BÄRLOCHER BEIM SINNIEREN

HANS-JAKOB ist schon ein Leben lang erster Botschafter des Rorschacher Sandsteins, in der Region und weit darüber hinaus. Er hat Bärlocher in der 4. Generation geführt und hautnah erlebt, wie Maschinen und Werkzeuge die Arbeit im Steinbruch verändern. Neben der Liebe zum Rorschacher Sandstein entstand so die Faszination für Maschinen. **IM BILD:** Hans-Jakob begutachtet die Erschliessung der neusten Abbaustappe. Wie steht es um die Sandsteinqualität in diesem Abschnitt und wie sollte der Abbau erfolgen? **SONST:** Hans-Jakob ist und bleibt aktiver Natursteinliebhaber. Seine jahrzehntelange Erfahrung ist für uns und unsere Kunden von unschätzbarem Wert. Wenn daneben noch Zeit bleibt, geht er seinen Leidenschaften für Baumaschinen, genussvolles Kochen und alte Autos nach.



DOMINIK WÜRTH BEIM BEGUTACHTEN

DOMINIK ist bei uns für den Handel zuständig. Er weiss alles über den Einkauf und Verkauf von Naturstein. Dominik pflegt langjährige Beziehungen zu Lieferanten im Tessin, in Italien, in Deutschland oder in der Türkei. Er besucht die Steinbrüche regelmässig und ist immer auf dem Laufenden. **IM BILD:** Eingangskontrolle von Pflastersteinen. Auch das gehört zur täglichen Arbeit bei Fiorini. Stimmen die Masse, ist alles sicher und sauber verpackt, sind die Oberflächen richtig bearbeitet? **SONST:** Für seine Freunde ist er Bodo, ein Mann mit musikalischem Gehör. Er spielt Trompete und war Vize-Dirigent der Bürgermusik Mörschwil. Sein Herz schlägt für Grün-Weiss, darum ist er öfters im Kybunpark anzutreffen.



NOE MATTLE BEIM VERLADEN

NOE hat seine Ausbildung als Steinmetz bei Bärlocher absolviert. Heute ist er meist auf Baustellen tätig, unter anderem für Renovationen und Fassadenbauten zuständig. Wenn's vor Ort etwas nachzubearbeiten gibt, weiss Noe als versierter Steinmetz wie's geht. **IM BILD:** Sorgfältiges Arbeiten beginnt beim Einladen und Entladen. Erst wenn der Lieferwagen abgeladen und die Baustelle gesichert ist, beginnt er als Profi mit der eigentlichen Arbeit. **SONST:** Noe fährt gern Ski und bleibt, dank seiner Arbeit, auch im Frühling, Sommer und Herbst in Form.

FABRIZIO GIGER BEIM VERMÖRTELN

FABRIZIO ist gelernter Hochbauzeichner. Im Moment bevorzugt er die handfeste Arbeit im Bärlocher-Bautrupp und übernimmt dabei gerne anspruchsvolle Versetzarbeiten. **IM BILD:** Erst abkleben, dann vermörteln, damit eine saubere Fuge entsteht. Er investiert viel Grips und Sorgfalt in Treppen, über welche die Fussgänger gedankenlos gehen. **SONST:** Fabrizio ist begeisterter Eishockeyaner. Am liebsten spielt er selbst, er feuert seine Mannschaften aber auch auf der Tribüne an. Zur WM 2022 reiste Fabrizio kurzerhand nach Finnland.



EZEQUIEL MANUEL REBELO DA CRUZ BEIM VERSETZEN

EZEQUIEL ist ein geübter Feinarbeiter. Keine Ecke ist ihm zu schmal, kein Stein zu klein, er findet immer clevere Lösungen. Er ist Meister beim Bodenlegen, bei Fassadenrenovationen oder beim Bau von tragfähigen Trockenmauern. **IM BILD:** Erst wenn der Sockel sicher klebt, ist der Bodenbelag fertig. Präzise Schnitte und genaues Arbeiten sind nötig, damit Natursteinböden über Jahrzehnte hinweg Freude bereiten. **SONST:** Ezequiel hat das E-Bike für sich entdeckt. Hier kommt er in Fahrt, ohne aus der Puste zu geraten. Jetzt benutzt er an schönen Tagen gerne mal sein Bike, um zur Arbeit zu fahren.





CARMEN OESCH UND REMO PINCHERA BEIM ABWÄGEN

CARMEN & REMO führen das Backoffice im Steinbruch, das heisst, sie erledigen bei uns die Administration, verschicken Rechnungen, bezahlen unsere Maschinen, prüfen die Finanzen und begrüssen Sie am Telefon. **IM BILD:** Die beiden diskutieren über eine Rechnung, die nicht ganz den offerierten Werten entspricht. Was ist zu tun? Wie lassen sich geleistete Arbeit und Material verrechnen? Können wir dem Kunden entgegenkommen? Kurz nach dem Klick des Fotografen war die Frage geklärt und der Chef einverstanden. **SONST:** Sie ist aktiv, gerne auf Achse, oft wandernd auf dem Rheintaler Höhenweg. Er ist leidenschaftlicher HC-Davos-Fan, kann sich auch für Faustball begeistern und lebt gerne gut.



ALYSSIA MELONI BEIM GLÜCKSFEESPIELEN

Hier macht **ALYSSIA** kurz Pause und zieht die drei Gewinnkarten unseres Wettbewerbs. Aufmerksame LeserInnen erinnern sich, im letzten Journal haben wir einen Wettbewerb lanciert. Zu gewinnen gab es drei kugelförmige Rorschacher Sandsteinkugeln. Einzige Teilnahmebedingung, das Porto fürs Retournieren. Sage und schreibe **rund 300 Karten** sind bei uns eingegangen. Wir haben uns riesig gefreut. Hier im Bild liest Alyssia laut vor: Gewonnen haben: **Otto Keller Gartenbau** aus Zihlschlacht, **Andreas Rechsteiner**, Architekt aus Oberegg und **Melanie Saner** von der Kommunikationsagentur Depierraz Saner aus Bern. Die handgefertigten Kugeln bringen wir persönlich vorbei und stellen in unserem Steinbruch immer wieder neue Unikate her.



LAUBFROSCH BEIM MEDITIEREN

Unser Steinbruch bietet vielen Lebewesen einen willkommenen Lebensraum. Wir achten auf Pflanzen und Tiere ebenso wie auf die energieeffiziente und ressourcenschonende Arbeitsweise. Durch den Abbau bilden sich immer wieder neue Biotope auf dem Betriebsareal. Frösche sind Dauergäste im Kreienwald. Wobei auch sie arbeiten, an ihrer Existenz, an ihrer Fortpflanzung, an ihrem Vergnügen, im Steinbruch zu Hause zu sein.



AUSBLICK JOURNAL NR. 11

Historische Naturstein-Renovationsarbeiten sind Thema in der nächsten Ausgabe des Bärlocher-Naturstein-Journals.



FEIERABEND IM STEINBRUCH

Der Betrieb im Steinbruch ist oft laut und turbulent. Ein Ort der Betriebsamkeit. Wenn wir gegen 17 Uhr Feierabend machen, kehrt Ruhe ein. Der Naturstein besteht auf Nachtruhe. Vielleicht weil er mit den Tieren im angrenzenden Kreienwald verwandt ist. Natursteine träumen wie wir. Wenn wir am Morgen beginnen, scheint der Rorschacher Sandstein ausgeschlafen und lässt sich leicht bearbeiten.

BÄRLOCHER

Spezialist für Rorschacher Sandstein

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG
Konzept, Text und Realisation: DACHCOM.CH AG
Druck: Ostschweiz Druck AG
Bildrechte: Bärlocher
Auflage: 2900 Expl.

Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG

Steinbruchstrasse 6, 9422 Staad, T +41 71 858 60 10
info@baerlocher-natursteine.ch, www.baerlocher-natursteine.ch